



Pressemitteilung

15. Juli 2021

Kartenvorverkauf des Landestheater Coburg für die neue Spielzeit startet

Saison beginnt mit neun Premieren für Schauspiel, Musiktheater und Ballett sowie drei Konzertprogrammen

Mit einem Feuerwerk an Premieren startet das Landestheater Coburg im September und Oktober in die neue Spielzeit. Auch diesmal ist das Wahl-Abonnement wieder erhältlich. Die Tickets für die beiden Herbstmonate sind ab sofort an der Theaterkasse oder online unter www.landestheater-coburg.de buchbar.

Den Premierenauftritt macht das Musical „NEXT TO NORMAL (Fast normal)“ von Tom Kitt und Brian Yorkey. Die sensible und durchaus auch humorvolle Art sich dem ernstesten Thema Depressionen anzunähern, wurde dem Pulitzer-Preis und Begeisterungstürmen am Broadway belohnt. Musicalsfans können sich außerdem auf die Wiederaufnahme der „Globe Songs“ freuen.

Das Musiktheater bringt die bereits als Onlineproduktion präsentierte Mozart-Oper „Così fan tutte“ in einer Inszenierung von Dominik Wilgenbus auf die Bühne. Für die prächtige Ausstattung ließ sich Sandra Münchow vom historischen Charme des Landestheaters inspirieren. Ein weiteres Highlight ist der Operndoppelabend „Die Spanische Stunde/Das Kind und der Zauberspuk“ von Maurice Ravel, mit dem Generalmusikdirektor Daniel Carter sein Operndebüt am Landestheater gibt. Während das erste Stück vor Situationskomik und spanischem Esprit strotzt, wechseln sich im zweiten bei beinahe magischen Orchesterklängen bedrohlich-düstere und komische Szenen ab.

Ebenfalls online feierte die Produktion „Hamlet“ Premiere. Nun kommt der Shakespeare-Klassiker auf die Bühne des Großen Hauses. In der Neuübersetzung von Matthias Straub und Fabian Appelshäuser wird Prinz Hamlets Ringen, den geheimnisvollen Todesumständen seines Vaters auf die Spur zu kommen, zum packenden Politthriller. Politisch wird es auch in Stefano Massinis Stück „Ichglaubeaneineineinzigengott.hass“. Nur von einer einzigen Schauspielerin verkörpert, erzählen drei Frauen ihre Sicht auf den Nahostkonflikt im Vorfeld eines Terroranschlags.

Den Finger in die Wunden unserer Zeit legt die Schauspiel-Uraufführung „Germania“. Klug, witzig, sprachgewandt und unter Verarbeitung von O-Tönen aus der Neuen Rechten und der Querdenkerbewegung zeichnet „Germania“ ein Abbild der Gesellschaft. Humorvoll geht es bei dem Programm „Exit Österreich“ im Münchner Hofbräu zu, wenn Niklaus Scheibli und Stephan Mertl Texte der österreichischen Kabarettlegende Helmut Qualtinger auf die Bühne bringen. Auch die Wiederaufnahme „Das Abschiedsdinner“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de la

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39/-36
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de

Patellière ist ein Frontalangriff auf die Lachmuskeln: „Eva Marianne Berger, Frederik Leberle und Nils Liebscher bringen das Publikum von Null auf Hundert“, ein „Powerplay der Komödianten“ (Neue Presse).

Auch für die jungen Theaterbesucher gibt es ein spannendes Programm. Das Ballett „Giraffen können nicht tanzen“ erzählt mit viel Humor eine Geschichte über das Anderssein und den Glauben an sich selbst. Die farbenfrohe Bühne und fantasievollen Kostüme lassen die Atmosphäre und Charaktere der Dschungelwelt lebendig werden. Zum Nachdenken anregen möchte das Jugendstück „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ von Jens Raschke. Auf einfühlsame Weise erzählt es eine Geschichte um die Tiere im historisch belegten Zoo des Konzentrationslagers Buchenwald.

Musikfreunde erwarten im Herbst zwei Sinfoniekonzerte und ein Kammerkonzert. Im Sinfoniekonzert „Rückblicke und Ausblicke“ erklingen Stücke von Ravel, Adès, Haydn und Prokofjew. Das zweite Sinfoniekonzert „All’Italiana“ präsentiert Kompositionen von Schubert, Rota und Casella. Im ersten Kammerkonzert heißt es programmatisch: „Beethoven meets Prokofjew“.

In der Spielzeit 2021/22 gibt es wieder das flexible Wahl-Abo-Angebot. Mit diesem kann man sechs frei gewählte Veranstaltungen für 180 Euro oder zwölf Veranstaltungen für 336 Euro bei freier Platzwahl je nach Verfügbarkeit der Tickets besuchen. Ausgenommen sind Premieren. Das Wahl-Abonnement erhalten Sie ausschließlich an der Theaterkasse.

Tickets und Information unter www.landestheater-coburg.de oder über die Theaterkasse unter [+49 \(0\)9561 89 89 89](tel:+4909561898989)